

DOI 10.36074/logos-19.03.2021.v3.17

## RELEVANZ DES WAHLFACHES «WISSENSDETEKTION IN UNSTRUKTURIERTEN DATEN» BEI DER AUSBILDUNG VON MASTERN DER TECHNISCHEN UND HUMANITÄREN FACHRICHTUNGEN

ORCID ID: 0000-0002-8857-8821

**Maxim Krasnyuk**

Ph.D. in Wirtschaftswissenschaften, Dozent  
Institut für Informationstechnologien in der Wirtschaft  
*Kiewer Nationale Wirtschaftsuniversität namens Vadim Hetman*

ORCID ID: 0000-0001-6510-1994

**Tatiana Motsyuk Hochschullehrerin**

Institut für Recht und moderne Technologien  
*Kiewer Nationaluniversität für Technologien und Design*

ORCID ID: 0000-0002-5987-8681

**Svitlana Krasniuk Hochschullehrerin**

Institut für Recht und moderne Technologien  
*Kiewer Nationaluniversität für Technologien und Design*

UKRAINE

Alle juristischen und natürlichen Personen, Regierungsbehörden, generieren und registrieren seit Jahren große Mengen heterogener, unstrukturierter und Streaming-Informationen (qualitative, Texte, Hypertexte, Multimedia - Informationen usw.) zu allen Aspekten ihrer Tätigkeiten. Es ist jedoch nutzlos zu hoffen, dass diese Mengen unstrukturierter Informationen den Benutzern, Unternehmen und Regierungsbehörden erheblich dabei helfen, strategische Qualitätsentscheidungen ohne geeignete spezifische Technologien für die Verarbeitung unstrukturierter und Streaming-Informationen zu treffen.

Die Bedeutung von Wissen für eine Organisation und ihre weitere effektive Nutzung wird seit vielen Jahren von führenden Theoretikern und Praktikern im Managementbereich erkannt, aber das Konzept des Wissensmanagements erfordert ein Umdenken des traditionellen Managementgedankens. Eine der Definitionen des Begriffs Wissensmanagement besteht darin, die Effektivität der Organisation zu erhöhen, indem die Struktur, Disziplin und praktische Aktivitäten für das Sammeln und die Verarbeitung von Wissen im Unternehmen verbessert und für den kollektiven Gebrauch bereitgestellt werden. Als integraler Bestandteil dieses Konzepts hat nun die Entwicklung einer qualitativ neuen Richtung - Methodik, Algorithmen und Erkennungssysteme (Suche, Auswahl) im angesammelten Volumen unstrukturierter und Streaming-Informationswissens und deren Formalisierung begonnen.

Somit ist die Wissensdetektion in unstrukturierten Daten und Streaming-Daten als der Prozess benannt, in dem die zuvor unbekanntes oder verborgene Gesetzmäßigkeiten und Muster (Wissen) in den primären (die als Ergebnis des Funktionierens eines Systems oder Benutzers entstehen) unstrukturierten und Streaming-Daten erkannt werden, um eine Basis für dieses Wissen zu bilden und weiterhin fundierte Managemententscheidungen zu treffen.

Es kann klar festgestellt werden, dass der Einsatz von Wissenserkennungstechnologie in der heutigen globalen Informationswirtschaft und die ständige Speicherung großer Mengen registrierter, aber unverarbeiteter, unstrukturierter Informationen zur Entstehung zusätzlicher Wettbewerbsvorteile für

Benutzer, Unternehmen und Regierungsbehörden führt und damit ihre Effizienz und Kapitalisierung erhöht.

Das Ziel der Disziplin ist es, fundiertes theoretisches Wissen und gründliche praktische Fähigkeiten für die effektive Anwendung, den Entwurf und die Entwicklung von Algorithmen und Systemen zur Erkennung (Detektion) von Wissen (Mustern) in unstrukturierten und Streaming-Daten (Text-Mining, Social Network Analyse, Web-Mining, Multimedia-Mining, KDD in Hybrid- und Metadaten) zu entwickeln.

Daher müssen die Studierenden nicht nur die Methodik und Algorithmen für die Auswahl (Suche) und Formalisierung von Wissen in unstrukturierten und Streaming-Daten, die Prinzipien des effektiven Funktionierens der bestimmten Informationssysteme mit solchen Analyseinstrumenten, ihre Funktionalität und Architektur kennen, sondern auch das Entwicklungspotential, den Einfluss auf die Methode zur Problemlösung im Einvernehmen mit den Leitungsfunktionen verstehen. Im Ergebnis des Studiums sollten die Studierenden in der Lage sein, den gesamten Lebenszyklus von Projekten für Zuordnung und Suche von Wissen in unstrukturierten Daten und Streaming-Daten zu begleiten: beginnend mit der Problemstellung der Analyse unstrukturierter Daten und Wissen, der Vorbereitung und Transformation spezifischer Quellen unstrukturierter Daten und Streaming-Daten, über die Phase der Algorithmusauswahl und der Konfiguration seiner Parameter und endend mit der Formalisierung und Verifizierung von Wissen mit der Bildung einer Wissensbasis für deren weitere automatisierte Verwendung.

---